

A13 in Niedersachsen für alle

Beitrag von „Tom123“ vom 6. November 2022 20:11

Die Aussage von Schlaubi ist sicherlich nicht so richtig. Es ist ein Aspekt, der insbesondere von den Gymnasiallehrkräften gerne vorgetragen wird. Er stimmt aber auch nicht so. Es gibt Gymnasiallehrer, die nie in der Oberstufe arbeiten. Es gibt Kurse auf der Oberstufe, die keineswegs Mehrarbeit bedeuten. Denken wir an den Sportlehrer oder einfach nur kleine Leistungskurse. Dazu muss man auch Bedenken, dass die wenigsten Gymnasiallehrer etwas mit Inklusion zu tun haben. Die Mehrarbeit am Gymnasium wird auch durch die Deputate ausgeglichen. Immerhin sind es an der GS 28 und am Gymnasium 23,5 Stunden.

Es hilft auch der Blick in die Vergangenheit. Vor der Einführung von GHR wurden die alten Realschullehrer auch nach A13 besoldet, obwohl klar war, dass sie nicht an einer Oberstufe arbeiten werden. Man hat uns damals erklärt, dass das am unterschiedlichen Studium liegt. Dadurch sind auch nach GHR die neuen Lehrer mit A12 und die alten weiterhin mit A13 eingestellt worden.

Man muss überlegen, warum man Funktionsstellen benötigt. Eine Menge Arbeit X kann man der Schulleitung zumuten. Irgendwann kommt aber der Punkt, wo man sagt, dass das eine SL nicht alleine kann. Dann braucht man eine entsprechende Anzahl von Funktionsstellen. Das ist sicherlich auch schon an mittleren Grundschulen gegeben. 1-2 Funktionsstellen für Lehrkräfte, die zusätzliche Aufgaben übernehmen sind sicherlich sinnvoll. Am Ende muss man doch von den Anforderungen ausgehen, was die Schule leisten soll.

P.S.

Wenn ich das teilweise im Sek 1 sehe, frage ich mich wirklich, warum manche Person dort eine Funktionsstelle hat. Ich kenne mehrere Person, die kaum etwas dafür tun. Auf der anderen Seite wird an den Grundschulen momentan alles "ehrenamtlich" gemacht. Natürlich nicht wirklich ehrenamtlich, aber wer sich bereit erklärt macht es halt einfach oben drauf. Andere machen nichts.

P.S.S.

Ich frage mich da auch immer nach dem Verhältnis zu den Förderschullehrkräften. Unsere SL verdient genauso viel wie unsere Förderschullehrkraft. Das finde ich nicht wirklich richtig. Dazu leisten oft normale Lehrkräfte dank der guten Umsetzung der Inklusion die Hauptarbeit bei der Inklusion. Es wird aber nicht angerechnet.